



Liebe Mitglieder und Unterstützer von mountain wilderness,

Pünktlich mit den ersten Frühlingsblumen melden wir uns aus dem Winterschlaf zurück. Trotzdem ist der Winter zentral in unserem Newsletter. Unter dem Motto «Hoch hinaus!» zeigen wir euch, wie hoch Skitouren wirklich gehen müssen – oder eben nicht! Denn Emmental und Entlebuch liegen doch vor unser aller Haustür, oder nicht? Hoch hinaus ging es auch bei unserer unvergesslichen «Marche pour le Silence»: die Iglus waren stabil, die Fackeln hell und die Message klar: SILENCE – und still war es dann auch. Und hoch hinaus könnt auch ihr: Die Experimentierfreudigen auf dem Splitboard, die Kreativen am Literaturwettbewerb der Alpen und die wilden Kletterer beim clean climbing. Hoch hinaus und manchmal drunter und drüber – so beginnen wir das Jahr unseres 20-jährigen Jubiläums.

Viel Spass bei der Lektüre wünschen,

Katharina Conradin, Patrick Jaeger, Leonie Nägler und Rea Keller

Übrigens: Auch im neuen Jahr freuen wir uns über jede **Spende** und jedes **Neumitglied**!

Neues von mountain wilderness

Skitouren im Reich der Hubel und Chnubel – jetzt Buchprojekt unterstützen!

Am Stammtisch ist man sich einig: Die Häuser sind gross, die Hügel niedrig, der Käse hat Löcher und die Zäune sind zahlreich. Guten Schnee hat es selten, und wenn es – dem Klimawandel zum Trotz – die Schratzenflue doch einmal dick einschneit, ist man ganz sicher nicht allein. Doch Christoph Blum, Michael Kropac, Valentin Raemy und mw-Geschäftsleiterin Katharina Conradin sind losgezogen, um die Stammtischweisheiten zu überprüfen. Klar ist: Emmental und Entlebuch bieten viel mehr als Merängge und Willisauer Ringli. Jede Menge wunderschöne Skitouren abseits «vom Schuss», steile Couloirs und sanfte Weiden, gutes Essen und vor allem für alle zwischen Bern und Luzern eine wunderbar kurze, klimaschonende Anreise. Unsere Geheimnisse wollen wir gerne teilen! Unterstütze jetzt unser Buchprojekt auf www.100-days.net und sichere dir bereits jetzt deine Weihnachtsgeschenke fürs 2015!

Marche pour le Silence - Helidemo mal anders

Lärm stört, stresst, schadet und verursacht hohe Kosten – sowohl beim Menschen als auch in der Natur. Eines der Kernthemen von mountain wilderness stand am Wochenende vom 28. Februar wieder im Zentrum: Stop Heliskiing! Jahr für Jahr sind wir zu wichtigen Gebirgslandeplätzen aufgestiegen und haben mit Flaggen und Bannern den Helikoptern aufgewartet (**zum Film**). Dieses Jahr verfolgten wir erfolgreich eine neue Strategie: wir fordern Stille in einer stillen Aktion. Und fast 30 Teilnehmer zwischen 10 und 70 Jahren mit uns!

Bei wunderschönem Wetter ging es am Samstag 28. Februar ab Blatten zu Fuss mit Schneeschuhen oder Tourenskiern los. Unser Ziel: eine relativ flache Stelle im hinteren Lötschental, um unsere Iglus zu bauen. Mit der fachkundigen Hilfe von den Bergführern **Alexander und Walter** errichteten wir am Nachmittag gemeinsam unsere gemütlichen Hütten aus Schnee. Es wurde schnell klar, dass das schöne Wetter nicht nur uns, sondern auch etliche Helikopter in die Berge gelockt hatte. Höchste Zeit also für unsere Aktion! Sobald die Sonne ihre letzten Strahlen über den Bergkamm schickte, flammten unten im Tal unsere Fackeln auf und nach und nach formte sich im Dunkel jenes Wort, welches den ganzen Tag auf sich hatte warten lassen: SILENCE.

Fotos, Medienmitteilung

Jetzt Aktuell

Getestet: Das Splitboard

Mit dem Snowboard auf dem Rücken den Hang hinauf und dabei trotz Schneeschuhen tief in den eleganten Spuren der Skitourengänger versunken – kennst du diese Situation? Eine etwas weniger beschwerliche Alternative für Snowboarder gibt es bereits einige Jahre, wirklich Ahnung haben jedoch wenige. Das Team von Helvetic Backcountry hat sie allerdings: Basierend auf langjähriger Erfahrung geben sie **Rat**, was Board, Boots und Bindungen betrifft. Und Snowboarder können wieder hoch hinaus. **Zum Film**.

Immer mehr, immer grösser, über Grenzen hinaus: Literaturwettbewerb

Zum achten Mal findet der Literaturwettbewerb der Alpen «Frontiere-Grenzen» statt. Und es werden neue Grenzen gesprengt: alle Bewohner der acht Länder des Alpenbogens sind nun berechtigt, ihre Texte einzureichen. Dadurch soll ein frecher und vielfältiger Mix entstehen, wobei der Phantasie keine Grenzen gesetzt werden: Thematik und Textform steht jedem Teilnehmer frei. Na, Interesse? **Mehr Infos**.

Hoch hinaus klettern - und das clean!

Clean climbing heisst klettern, ohne Spuren zu hinterlassen. Hilfsmittel wie Friends und Klemmkeile werden nach der Begehung wieder entfernt und zurück bleibt eine wilde, ursprüngliche Berglandschaft. mountain wilderness bietet jedes Jahr im September vier wilde Klettertage an – die keepwild! climbing days, dieses Jahr voraussichtlich vom 17. – 20. September. Aber wir sind nicht die Einzigen: Wer schon jetzt wild klettern will, denen empfehlen wir den Clean Climbing Ausbildungstag der Zürcher Kletterschule YoYo- am 11. April. **Mehr Infos**.

Buchtipp

Franz Hohler: Immer höher

Hinauf, wohin es eigentlich «keinen Grund zu gehen gibt», man aber trotzdem geht. Hinauf, «wohin man nur mit Geduld kommt». Immer höher steigt er, doch immer bleibt es «eine ganz gewöhnliche Bergtour». Keine Heldenpose also. Dafür Poesie. Überraschende Beobachtungen, ergreifende Stimmungen. Der Eiger im Mondlicht, die Sonnenfinsternis auf dem Weisshorn Gipfel. Sein Blick vom Gipfel ist gelassen, aber nie unkritisch. Diese Sammlung von Erlebnisberichten ist so hautnah erlebbar, dass man wünscht, man wäre dabei gewesen, hätte mit ihm geplaudert und geschwiegen, beobachtet, Tee getrunken, Dohlen gefüttert.

Im Buchhandel erhältlich

Veranstaltungen

Generalversammlung mountain wilderness

21. April - Es erwartet euch ein reichhaltiges Apéro sowie ein Vortrag von Bertrand Semelet über Berge und Familie mit Bildern aus aller Welt. Wir freuen uns auf alle bekannten und noch unbekanntes Gesichter! Treffpunkt ist um 19.15 Uhr im **Restaurant Flügelrad** in Olten. **Lageplan**.

Anmeldung unter info@mountainwilderness.ch

BANFF Mountain Film Festival

18. - 26. März - Jährlich gehen die besten Outdoor-Filme auf Welt-Tournee, im März sind sie in der Schweiz! Übrigens haben MW-Mitglieder Rabatt auf die **Tickets**. **Mehr Infos**.

Wilderness-Abend

19. März - Für alle, die ans Banff Film Festival in Bern gehen: mountain wilderness lädt zu einem öffentlichen Wilderness-Abend ein. Treffpunkt 18h, **Restaurant Lokal**, Bern (**Lageplan**). Ein geselliges Treffen und der gemeinsame **Banff**-Besuch steht auf dem Programm. Übrigens haben MW-Mitglieder Rabatt auf die **Festivaltickets**.

Eco Freeride Tour

März und April - Die Kick The Vik Eco Freeride Tour (EFT) besteht aus mehreren je dreitägigen **Freetouring Events** mit Freeride Contests, Workshops und Fotowettbewerben. Das Ziel: bei einem super Erlebnis mit bestmöglicher Rücksicht auf die

Umwelt hoch hinaus kommen. Diesjährige Tourstopps: Spanien, Deutschland, Österreich, Schweiz. **Zur Facebook-Seite.**

Eco Festival Basel

27. - 29. März - Basel steht Kopf am schweizweit grössten Anlass für Nachhaltigkeit - und wir sind mit dabei! Besuch uns an unserem Stand auf dem Barfüsserplatz und erlebe noch vieles mehr: Märkte, Sonderausstellungen, Debatten, Konzerte... **Mehr Infos.**

Zwischen Wildnis und Freizeitpark: Buchvernissage

6. Mai - Im April erscheint Werner Bätzing's neues Buch «Zwischen Wildnis und Freizeitpark. Eine Streitschrift zur Zukunft der Alpen». An seiner Buchvernissage diskutiert er mit dem Deutschen Alpenpreis ausgezeichnete Alpenforscher im **alpinen Museum** in Bern mit namhaften Vertretern aus Tourismus, Umwelt- und Bergpolitik. **Mehr Infos.**

mountain wilderness setzt sich ein für
die Wildnis und einen umweltverträglichen Bergsport.
Werden Sie Mitglied bei **mountain wilderness**.

www.mountainwilderness.ch

